# Franziska Smolka Mit Ihrer Schwester Susanne Schwarz [geb. Fischer] Während Der Evakuation In Ufa Am Ural

Das ist im Frühjahr 1942 während unserer Evakuation in der Nähe der Baschkirischen Hauptstadt Ufa. Meine Schwester, die drei Jahre älter war als ich, hält mich an der Hand. Meine Mutter arbeitete damals im Wald. Ich weiß aus einem Brief, den sie meinem Vater schrieb, dass sie ganz unglücklich war, weil sie das Soll nicht erfüllen konnte. Die anderen waren viel besser als sie, daher bekam sie auch eine geringere Bezahlung. Dann arbeitete sie im Lazarett, wo verwundete Soldaten der Roten Armee, die von der Front kamen, entlaust wurden. Die Kleidung wurde in einem russischen Dampfbad desinfiziert, und die Verbände wurden gewaschen und auch desinfiziert. So

verdiente meine Mutter Geld für die Familie.